
Modulhandbuch

Nordamerika-Studien

Philologisch-Historische Fakultät

Sommersemester 2017

Übersicht nach Modulgruppen

1) A: Grundlagen ECTS: 12

Die Modulgruppe Grundlagen setzt sich zusammen aus dem Propädeutikumsmodul A 1 und dem Kolloquiumsmodul A 2; ersteres ist vor Veranstaltungsbeginn, letzteres im zweiten Semester zu besuchen.

Das Propädeutikum im Rahmen von A 1 ist eine fünftägige Blockveranstaltung, die einmal im Jahr in der 1. Semesterwoche angeboten wird und vor Beginn des ersten Semesters zu besuchen ist. Es umfasst Einführungen in die beteiligten Fächer, in interdisziplinäre Frage- und Problemstellungen der Regionalstudien sowie in die Augsburgische Universitätsbibliothek und andere Ressourcen. Zum Ende des ersten Semesters erstellen die Studierenden ein Portfolio, das die Grundlage für die Punkterrechnung der Veranstaltung darstellt.

Das Kolloquium des Moduls A 2 ist im zweiten Semester zu besuchen. Es wird von Lehrenden aus den unterschiedlichen Disziplinen geleitet und dient über regelmäßige Projektvorstellungen sowie gemeinsame Lektüre und Diskussion der weitergehenden interdisziplinären Verzahnung auch nach der individuellen Schwerpunktsetzung der Studierenden.

NAS-1001: A1: Propädeutikum (10 ECTS/LP, Pflicht)..... 5

NAS-1002: A2: Grundlagen Kolloquium (2 ECTS/LP, Pflicht)..... 6

2) B: Methoden ECTS: 16

Die Modulgruppe setzt sich aus zwei Modulen zusammen: B 1 „Methoden und Theorien I (Vorlesung)“ und B 2 „Methoden und Theorien II (HS)“. Es wird dringend empfohlen, diese im ersten und zweiten Semester zu belegen.

„Methoden und Theorien I (VL)“ ist als Ringvorlesung organisiert; die Lehrenden vermitteln hier einen Überblick über die unterschiedlichen Methoden und zentralen theoretischen Zugänge der beteiligten Fächer Geschichtswissenschaft, Literatur- und Kulturwissenschaften (Amerikanistik/ Anglistik/ Romanistik), Politikwissenschaft und Sprachwissenschaft (Anglistik/Romanistik). Dabei steht deren Relevanz und Anwendung für den spezifischen Kontext dieses Studienganges, also für die Regionalstudien zu Nordamerika, im Mittelpunkt. Im Rahmen von „Methoden und Theorien II (HS)“ können aus dem Angebot der beteiligten Fächer Methodenveranstaltungen frei gewählt werden, in denen die erworbenen Kenntnisse jeweils disziplinär fokussiert, eigenständig angewendet und vertieft werden sollen.

NAS-2001: B1: Methoden und Theorien Vorlesung (8 ECTS/LP, Pflicht)..... 7

NAS-2002: B2: Methoden und Theorien Hauptseminar (8 ECTS/LP, Pflicht)..... 8

3) C: Aufbaumodule 1 "Geschichte und Politik Nordamerikas" ECTS: 16

Die Modulgruppe besteht aus den Modulen C 1 „Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften“ und C 2 „Historische und politische Prozessanalysen“. Im Rahmen dieser Module sind mindestens zwei Veranstaltungen zu belegen, von denen eine ein Hauptseminar mit Hausarbeit sein muss.

Aufbauend auf den interdisziplinär ausgerichteten Grund- und Methodenmodulen dient diese Modulgruppe neben der Aufbaumodulgruppe D dem Erwerb von Fertigkeiten und Kenntnissen der politologischen, geschichtswissenschaftlichen und weiteren sozialwissenschaftlichen Methoden der Fächer Politik, Geschichte und weiterer Kultur- und Sozialwissenschaften im Bereich der Nordamerika-Studien. Dabei ist C 1 stärker empirisch und C 2 stärker konzeptionell und theoretisch orientiert. Es besteht – auch in Hinblick auf eine erste Spezialisierung – die Möglichkeit der Einarbeitung in disziplinär etablierte Schwerpunkte.

NAS-3001: C1: Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften (8 ECTS/LP, Pflicht)..... 10

NAS-3002: C2: Historische und politische Prozessanalysen (8 ECTS/LP, Pflicht)..... 13

4) D: Aufbaumodule 2 "Sprachen, Literaturen und Kulturen Nordamerikas" ECTS: 16

Im Rahmen der Module dieser Modulgruppe sind mindestens zwei Veranstaltungen zu belegen, von denen eine ein Hauptseminar mit Hausarbeit sein muss.

Aufbauend auf den interdisziplinär ausgerichteten Grund- und Methodenmodulen dient diese Modulgruppe neben der Aufbaumodulgruppe C dem Erwerb von Fertigkeiten und Kenntnissen über (sprach-, literatur- oder kulturwissenschaftliche) Herangehensweisen und Wissensbestände der Anglistik/Amerikanistik und der Romanistik im Bereich der Nordamerika-Studien. Sie besteht aus den Modulen D1 „Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas“ und D2 „Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungstendenzen“, wobei D 1 stärker historisch und D 2 stärker systematisch orientiert ist. Es besteht – auch in Hinblick auf eine erste Spezialisierung – die Möglichkeit der Einarbeitung in disziplinär etablierte Schwerpunkte.

NAS-4001: D1: Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas (8 ECTS/LP, Pflicht)..... 15

NAS-4002: D2: Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungstendenzen (8 ECTS/LP, Pflicht)..... 19

5) E: Vertiefungsmodule ECTS: 16

Im Rahmen der Module dieser Modulgruppe sind mindestens zwei Veranstaltungen zu belegen, von denen eine ein Hauptseminar mit Hausarbeit sein muss.

Aufbauend auf den interdisziplinär ausgerichteten Grund- und Methodenmodulgruppen sowie den beiden Modulgruppen „Geschichte und Politik Nordamerikas“ und „Sprachen, Literaturen und Kulturen Nordamerikas“ dient diese Modulgruppe der individuellen Schwerpunktsetzung in einem/einer der diesem Regionalstudiengang zugrunde liegenden Fächer bzw. Disziplinen. Die Schwerpunktsetzung kann zum einen thematisch erfolgen, d.h. den Studierenden steht es je nach Angebot frei, die im Rahmen dieser Modulgruppe anrechenbaren Veranstaltungen nach thematischen Interessen auszuwählen. Zum anderen kann die Schwerpunktsetzung jedoch auch eine disziplinäre sein, d. h. im Kontext von Nordamerika-Studien als Regionalstudien können auf der ausgebildeten interdisziplinären Grundlage sozialwissenschaftliche (z. B. politikwissenschaftliche, historische), sprach-, literatur- oder kulturwissenschaftliche Herangehensweisen und Wissensbestände jeweils vertieft und ausdifferenziert werden. Die Modulgruppe besteht aus den beiden Modulen E1 „Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika“ und E2 „Kultur - und sozialwissenschaftliche Diskurse“.

NAS-5001: E1: Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika (8 ECTS/LP, Pflicht)..... 23

NAS-5002: E2: Kultur- und sozialwissenschaftliche Diskurse (8 ECTS/LP, Pflicht)..... 26

6) F: Interdisziplinärer Wahlbereich ECTS: 14

Im Rahmen dieser Modulgruppe sind mindestens zwei Veranstaltungen aus benachbarten Disziplinen zu belegen.

Aufbauend auf den interdisziplinär ausgerichteten Grund- und Methodenmodulgruppen sowie den beiden Modulgruppen „Geschichte und Politik Nordamerikas“ und „Sprachen, Literaturen und Kulturen Nordamerikas“ und anders als die Vertiefungsmodulgruppe dient diese Modulgruppe einer Verbreiterung der Wissensbasis und der Kompetenzen auch mit Blick auf Frage- und Themenstellungen und Fähigkeiten, die in anderen Modulen und Modulgruppen disziplinär nicht den Mittelpunkt bilden. So können im Rahmen dieser Modulgruppe je nach Angebot und Interesse beispielsweise sprachliche, geographische, wirtschaftswissenschaftliche, rechtswissenschaftliche oder erziehungswissenschaftliche Veranstaltungen belegt werden. Sie gliedert sich in die Module F 1 „Inter- und transdisziplinäre Kompetenzen I“ (6 LP) und F2 „Inter- und transdisziplinäre Kompetenzen II“ (8 LP), wobei F 1 stärker interdisziplinäre Perspektiven auf Nordamerika in den Vordergrund stellt und F 2 auf die Ausbildung sprachlicher und weiterführender methodologischer Kompetenzen fokussiert.

NAS-6001: F1: Inter- und transdisziplinäre Kompetenzen I (6 ECTS/LP, Pflicht)..... 30

NAS-6002: F2: Inter- und transdisziplinäre Kompetenzen II (8 ECTS/LP, Pflicht)..... 34

7) G: Abschluss-/Mastermodul ECTS: 30

Mit der Masterarbeit soll der Kandidat oder die Kandidatin zeigen, dass er oder sie in der Lage ist, eine nordamerikabezogene Problemstellung mit kultur-, sprach- oder sozialwissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten. Es besteht aus der Masterarbeit und einem Kolloquium, in dem die Kandidatin oder der Kandidat die Arbeit zur Diskussion vorstellt.

Die Masterarbeit soll in der Regel im 4. Semester verfasst werden und einen Zeitraum von 6 Monaten nicht überschreiten.

NAS-7000: G: Masterarbeit (30 ECTS/LP, Pflicht)..... 40

Modul NAS-1001: A1: Propädeutikum		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Wissenschaftliche Arbeitsweisen der Regionalstudien zu Nordamerika; interdisziplinäre Lektüre und Diskussion		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in die Fächerstrukturen und Problemstellungen der Regionalstudien zu Nordamerika und eigenen sich wissenschaftliche Arbeitstechniken an. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden erschließen selbständig Forschungsliteratur aus den Teilgebieten der Nordamerika-Studien und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form. Sie integrieren interdisziplinäre Aspekte und Blickweisen in ihre Fragestellungen. Sie strukturieren und skizzieren eigene Ziel- und Schwerpunktsetzungen. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden üben in der Diskussion ihrer fachlichen Interessen interdisziplinäre Kommunikationsstrategien ein und arbeiten sich in ein Thema eigenständig vertieft ein.		
Bemerkung: Blockveranstaltung vor Beginn des ersten Semesters.		
Arbeitsaufwand: 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Propädeutikum Sprache: Deutsch ECTS/LP: 10.0		
Prüfung Modulgesamtprüfung Portfolioprüfung Beschreibung: Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich.		

Modul NAS-1002: A2: Grundlagen Kolloquium		2 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Interdisziplinäre Lektüre und Diskussion		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden erwerben ein Verständnis für interdisziplinäre Aspekte der Regionalstudien zu Nordamerika. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden erschließen und diskutieren interdisziplinäre Forschungsliteratur. Sie eignen sich wissenschaftliche Argumentationsstrategien an. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre wissenschaftlichen Diskursfertigkeiten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 60 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: A2: Grundlagen (Kolloquium) SWS: 2 ECTS/LP: 2.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Oberseminar Amerikanistik Das OS des Sommersemesters wird neueste Eco-theory mit aktuellen Texten der amerikanischen Literatur verbinden. Genauere Angaben dazu per Rundschreiben.
Prüfung Modulgesamtprüfung Modulprüfung, unbenotet Beschreibung: Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Referat, kleinere schriftliche Arbeiten

Modul NAS-2001: B1: Methoden und Theorien Vorlesung		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft, Literatur- und Kulturwissenschaften, Politikwissenschaft und Sprachwissenschaft mit Bezug auf die Erfordernisse interdisziplinärer Regionalstudien zu Nordamerika		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der Methoden und Theorien der beteiligten Fächer. Sie sind in der Lage, zentrale Theorien sowie wesentliche Forschungsfragen zu benennen und zu erläutern. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden wenden unterschiedliche fachliche Instrumentarien eigenständig an und reflektieren Forschungsfragen und Theorien in Diskussion und schriftlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden begründen und modifizieren eigene Positionen im interdisziplinären wissenschaftlichen Diskurs.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: B1: Methoden und Theorien (Vorlesung) Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 8.0
Prüfung Modulgesamtprüfung Portfolioprüfung Beschreibung: Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich.

Modul NAS-2002: B2: Methoden und Theorien Hauptseminar		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft, Literatur- und Kulturwissenschaften, Politikwissenschaft und Sprachwissenschaft mit Bezug auf die Erfordernisse interdisziplinärer Regionalstudien zu Nordamerika		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihr Wissen um Methoden und Theorien der beteiligten Fächer und wenden diese eigenständig an. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden erarbeiten Forschungsfragen und reflektieren Theorien und Methoden in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. Sie können unterschiedliche Methoden einschätzen und qualifizierte methodische Entscheidungen für ihre Fragestellungen treffen. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden begründen und modifizieren eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs. Sie lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: B2: Methoden und Theorien (Hauptseminar) SWS: 2 ECTS/LP: 8.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Theories and Methods in Literary Studies (Hauptseminar) Inhalt: The course will introduce students to representative theories of literature and approaches to literary analysis. It combines close readings of theoretical texts (including poststructuralism, New Historicism, gender studies, ecocriticism, media studies/intermediality) with applications of these theories to important literary texts from the Anglophone canon. This course is offered every semester. It mainly serves as the introductory seminar (Grundseminar) for the Anglistik/Amerikanistik master's program. Lehramt and Magister students can take it for Hauptseminar credits if spaces are available. Please note that the course begins in the first week of the semester. There will be no session on the Fridays after Christi Himmelfahrt and Fronleichnam (25.5.2017; 15.6.2016). However, there will be two sessions on Saturday May 20, 2017. Voraussetzungen: This course is for Master students only. ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Portfolio

Modul NAS-3001: C1: Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Politikwissenschaftliche, historische, kulturgeschichtliche und sozialwissenschaftliche Fragestellungen in Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung unter besonderer Berücksichtigung empirischer Aspekte über vertiefte Kenntnisse eines politikwissenschaftlichen, historischen, kulturgeschichtlichen oder sozialwissenschaftlichen Themenkomplexes. Je nach Schwerpunkt reflektieren sie politische Strukturen und Prozesse kritisch, können kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen und methodisch fundiert analysieren bzw. historische Quellen eigenständig identifizieren, kontextualisieren und interpretieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig politik- und sozialwissenschaftliche bzw. kulturgeschichtliche und historische Frage- und Problemstellungen und reflektieren diese unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten.		
Bemerkung: Hinweise zur Belegung der Lehrveranstaltungen: Die Studierenden können aus folgenden zwei Kombinationen wählen: NAS C1 – Portfolio (alternativ zu C1 Hauptseminar): Übungen <u>und / oder</u> Vorlesungen aus den Fächern Geschichte und / oder Politikwissenschaft zum Themenbereich „Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften“ in einem Gesamtvolumen von 8 LP, von denen mindestens eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. Wurde bereits in Modul C2 eine Portfolioprüfung gewählt, so darf sie hier nicht mehr gewählt werden. 4-8 SWS NAS C1 - Hauptseminar (alternativ zu C1 Portfolio): Hauptseminar <u>oder</u> Forschungskolloquium aus den Fächern Geschichte oder Politikwissenschaft zum Themenbereich „Geschichte und Politik nordamerikanischer Gesellschaften“. Wird in Modul C2 kein Hauptseminar gewählt, so muss hier das Hauptseminar gewählt werden. 2 SWS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: NAS C1 - Portfolio ECTS/LP: 8.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Amerika und die Deutschen (Vorlesung) Die Vorlesung untersucht anhand verschiedener Schwerpunkte und Fallbeispiele die Geschichte der Deutschen in Amerika und der deutsch-amerikanischen Beziehung von der Kolonialzeit bis zum Ende des 20. Jahrhunderts. Dabei geht es zum Beispiel um Kernfragen der deutschen Auswanderung nach Nordamerika, die Rolle von		

Religion und Ethnizität im transatlantischen Kulturtransfer, den Aufbau persönlicher Netzwerke sowie um zentrale Punkte im politischen Verhältnis zwischen den USA und dem deutschen Kaiserreich, der Weimarer Republik, Nazi-Deutschland und den beiden deutschen Staaten nach dem Zweiten Weltkrieg.

The BILL OF RIGHTS – Geschichte und Aktualität eines umkämpften Dokuments (Übung)

Die Verfassungszusätze der amerikanischen Verfassung, auch bekannt als FEDERAL BILL OF RIGHTS, gehören zum festen Bestandteil des politischen Lebens der USA und werden oftmals als »Spiegel« der Geschichte des Landes gesehen. Dabei war die Annahme dieser Zusätze, man denke nur an das Recht auf freie Meinungsäußerung oder das Recht auf Waffenbesitz, nicht unumstritten. Sie wurden erst nach einem langen und zähen Ringen in die Verfassung der USA aufgenommen. Das Seminar wird die Geschichte dieser Verfassungszusätze nachzeichnen. Besonderer Stellenwert wird dabei auf die rechtliche Absicherung menschlicher Freiheit gelegt und wie sich diese Absicherung in den letzten 200 Jahren verändert hat.

“My autobiography is ... a tale of three cities: New York, Berlin and London.”– Das transatlantische Leben des jüdischen Trotzkiten, Historikers, Journalisten und kulturellen Kalten Kriegers Melvin J. Lasky (Übung)

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges ging es den USA von Anfang an immer auch um eine ideelle und kulturelle Einbindung der westeuropäischen Gesellschaften. Das ambitionierte Unterfangen eines kulturellen und ideellen Transfers, der als Grundvoraussetzung für die Entstehung demokratischer sowie auch antikommunistischer Überzeugungen in diesen Gesellschaften notwendig erschien, war allerdings in hohem Maße auf das Engagement und die Mittlerfunktion einzelner Personen angewiesen. Einer der bedeutendsten dieser Mittler war Melvin J. Lasky. Der 1920 in New York geborene Lasky wurde mit seinen zahlreichen amerikanischen und europäischen Kontakten zu einem der am besten vernetzten intellektuellen Agenten der USA. Seine Vita war untrennbar mit der Geschichte des Kalten Krieges verflochten und zwar nicht nur wegen seiner für sich schon interessanten persönlichen Entwicklung vom jüdischen Trotzkiten zum intellektuellen Antikommunisten, sondern auch wegen der Bedeutung seiner Tätigkeit für die
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: NAS C1 - Hauptseminar

SWS: 2

ECTS/LP: 8.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Komplexe Vielfalt und Identitätspolitik (Hauptseminar)

Das Konzept der komplexen Vielfalt richtet sich auf Konstellationen, in denen kulturelle Identitäten und soziale Spaltungslinien in veränderlichen Formen als sich überlappend und ineinander verflochten erscheinen. Im Seminar sollen unterschiedliche Ausdrucksformen komplexer Vielfalt im Hinblick auf ihre identitätspolitischen Implikationen und insbesondere auch im Hinblick auf den Wandel der Konstitutionsbedingungen von demokratischen Kollektivsubjekten und „imagined communities“ verglichen werden. Beispiele für diesen Wandel sind u. a. die politischen Identitätskonflikte in Migrationsgesellschaften, das Aufkommen neuer Sezessionsbewegungen sowie die Revitalisierung indigener Identifikationsmuster in Ländern des Südens. Der Kurs wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Gelegenheit zur Vorbereitung und Präsentation eigener Forschungsvorhaben geben. Die Zahl der Veranstaltungsteilnehmer_innen ist auf 30 begrenzt.

... (weiter siehe Digicampus)

MA / LA Gym: Germans and African Americans: Two Centuries of Conflicts and Collaboration, Interaction and Exchange (Hauptseminar)

The relationship between Germans and African Americans has been characterized by a wide range of collaboration and cultural exchange, but also by open conflicts and racist ideologies. In this seminar we will explore different facets of this relationship, such as early alliances in the struggle against slavery, educational and scientific cooperation, German support of the Civil Rights Movement, the Black Panther Party, or the Black Lives Matter Campaign, but also military conflicts, persecution and occupation policies, as well as the impact of the Black Freedom Struggle on race relations in Germany since the 1960s. Note: The seminar will be held in English and German. Participants can choose in which language they want to do their presentations and write their research papers.

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten, Klausuren, Portfolio

Modul NAS-3002: C2: Historische und politische Prozessanalysen		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Politikwissenschaftliche, historische, kulturgeschichtliche und sozialwissenschaftliche Fragestellungen in Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung unter besonderer Berücksichtigung konzeptioneller und theoretischer Aspekte über vertiefte Kenntnisse eines politikwissenschaftlichen, historischen, kulturgeschichtlichen oder sozialwissenschaftlichen Themenkomplexes. Je nach Schwerpunkt reflektieren sie politische Strukturen und Prozesse kritisch, können kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen und methodisch fundiert analysieren bzw. historische Quellen eigenständig identifizieren, kontextualisieren und interpretieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig politik- und sozialwissenschaftliche bzw. kulturgeschichtliche und historische Frage- und Problemstellungen und reflektieren diese unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten.		
Bemerkung: Hinweise zur Belegung der Lehrveranstaltungen: Die Studierenden können aus folgenden zwei Kombinationen wählen: NAS C2 – Portfolio (alternativ zu C2 Hauptseminar): Übungen <u>und / oder</u> Vorlesungen aus den Fächern Geschichte und / oder Politikwissenschaft zum Themenbereich „Historische und politische Prozessanalysen“ in einem Gesamtumfang von 8 LP, von denen mindestens eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. Wurde bereits in Modul C1 eine Portfolioprüfung gewählt, so darf sie hier nicht mehr gewählt werden. 4-8 SWS NAS C2 - Hauptseminar (alternativ zu C2 Portfolio): Hauptseminar oder Forschungskolloquium aus den Fächern Geschichte oder Politikwissenschaft zum Themenbereich „Historische und politische Prozessanalysen“. Wird in Modul C1 kein Hauptseminar gewählt, so muss hier das Hauptseminar gewählt werden. 2 SWS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: NAS C2 - Hauptseminar SWS: 2 ECTS/LP: 8.0		
Modulteil: NAS C2 - Portfolio ECTS/LP: 8.0		

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten, Klausuren, Portfolio

Modul NAS-4001: D1: Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Sprachwissenschaftliche, literaturwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Fragestellungen mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung unter besonderer Berücksichtigung historischer Aspekte über vertiefte Kenntnisse eines sprachwissenschaftlichen, literaturwissenschaftlichen oder kulturwissenschaftlichen Themenkomplexes. Sie können literarische Entwicklungen und kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen sowie fundiert analysieren bzw. sprachliche Varietäten und Sprachwandelprozesse identifizieren, analysieren und im Kontext der Rolle von Sprache in der der Literatur und in Hinsicht auf soziale und politische Prozesse diskutieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig literatur-, kultur- und sprachwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen und reflektieren diese unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten.		
Bemerkung: Hinweise zur Belegung der Lehrveranstaltungen: Die Studierenden können aus folgenden zwei Kombinationen wählen: NAS D1 – Portfolio (alternativ zu D1 Hauptseminar): Übungen <u>und / oder</u> Vorlesungen aus den Fächern Anglistik / Amerikanistik oder Romanistik zum Themenbereich „Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas“ in einem Gesamtumfang von 8 LP, von denen mindestens eine eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. Wurde bereits in Modul D2 eine Portfolioprüfung gewählt, so darf sie hier nicht mehr gewählt werden. 4-8 SWS NAS D1 - Hauptseminar (alternativ zu D1 Portfolio): Hauptseminar <u>oder</u> Forschungskolloquium aus den Fächern Anglistik / Amerikanistik oder Romanistik zum Themenbereich „Sprach-, Literatur- und Kulturgeschichte Nordamerikas“. Wird in Modul D2 kein Hauptseminar gewählt, so muss hier das Hauptseminar gewählt werden. 2 SWS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Bei einzelnen Lehrveranstaltung können spezifische Sprachkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: NAS D1 - Hauptseminar SWS: 2 ECTS/LP: 8.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: American Drama and Theater 1910-1990 (Übung)		

This seminar introduces students to a variety of representative plays of American drama from the 1910s to the early 1990s as we set out to explore and discuss major thematic and aesthetic trends of American drama in the 20th century. Particular focus will be paid to the creative achievements of Eugene O'Neill, Tennessee Williams and Arthur Miller while students will also be introduced to a selection of plays from African American Drama, experimental directions in American drama such as the "theatre of the absurd", and current developments in postmodern and contemporary drama. In the context of this seminar, we will engage with questions of drama analysis, dramatic form and the critical potential of situating the plays within the American socio-cultural context. In order to develop an in-depth understanding of the creative vitality of American drama and theater, we will read a number of plays.

... (weiter siehe Digicampus)

Die neuen Topographien der 70er Jahre (Hauptseminar)

„New Topographics – Photographs of a Man altered Landscape“ hieß eine Ausstellung im Bundesstaat New York im Jahr 1975, die die Sprache und den Status von Fotografie nachhaltig verändern sollte. Nach einem gescheiterten Anlauf der sechziger Jahre die Gesellschaft als System umzuwälzen, richtete sich der Blick auf Alltägliches und hier vor allem auf die Randlagen von Städten. So rückte in der Fotografie der Fokus weg von der sozialen, hin zur suburbanen Landschaft. Wir untersuchen, ob es eine Analogie in der Erzähltechnik zwischen der künstlerisch genutzten Fotografie und der Literatur dieser Zeit gibt. Blicke auf und Bilder von bis dato unbeachteten Örtlichkeiten wurden in den 70ern auch in der Literatur deutlicher thematisiert, wie es beispielhaft an Romanen von Autoren aus dem Ostseeraum - Lars Gustafsson, Uwe Johnson und Mati Unt - gezeigt werden kann. Die Text-Foto-Collagen von Rolf Dieter Brinkmann ermöglichen schließlich, die Wechselwirkung von Zeichen beider Medien in ihrer unmi

... (weiter siehe Digicampus)

Nazis in Amerika? Kulturelle Hintergründe, Stereotypen und Alternativweltgeschichten (Hauptseminar)

“Is it O.K. to punch a Nazi?” Diese Frage griff Liam Stack von der New York Times am 21. Januar 2017 im Kontext der zunehmenden kulturellen Sichtbarkeit der sogenannten „alt-right“ Bewegung auf. Die Frage kann auf viele Weisen beantwortet werden und wirft weitere Fragen auf. Im Rahmen unseres Seminars ist aber nicht zuletzt wesentlich: was kann es bedeuten, in einem US-amerikanischen Kontext von „Nazis“ zu sprechen? Wir werden uns mit kulturellen Hintergründen und dem Stereotyp des Nazis in der Popkultur auseinandersetzen und die Frage stellen, welche kulturelle Funktion Darstellungen von Nazis in Literatur und Film übernehmen. Dabei werden wir uns mit einschlägigen Filmen wie American History X, aber auch Raiders of the Lost Ark befassen. Stellvertretend für eine ganze Reihe von Alternativweltgeschichten werden wir uns im Seminar intensiv mit zwei Klassikern des Genres beschäftigen: Philip K. Dicks The Man in the High Castle und Philip Roths The Plot Against America. Die bleibende Fas

... (weiter siehe Digicampus)

Paula Vogel (Hauptseminar)

This seminar is dedicated to the varied and fascinating works by the contemporary American playwright Paula Vogel. Her oeuvre spans almost four decades and both comments on the socio-political context of the time and responds to canonical works of anglophone literature (e.g. works by Edward Albee, Thornton Wilder, or Shakespeare). Particularly in her earlier plays she gives voices to strong female characters – both fictional and historical and thus defamiliarizes and deconstructs historiographical writing and male-dominated processes of canonization. In her plays, Vogel not only puts a decidedly feminist point of view to the fore but also focuses of societal taboos like domestic abuse, pedophilia, AIDS, and cultural traumata resulting from the Civil War or the Iraq War. In the first session, there will be a brief test on the first published play, Meg. Except for the first play on the syllabus, Meg, Students have to buy the collections of plays by Paula Vogel: - The Mammary Plays - Th

... (weiter siehe Digicampus)

Perspektive in Literatur, Film und bildender Kunst (mit praktischen Übungen) (Hauptseminar)

Wahrnehmung, Erinnerung und Erkenntnis des Menschen sind stets perspektiviert, d.h. an einen Standpunkt gebunden, der das kognitive Feld einschränkt und zugleich fokussiert. Die Funktion von Medien als Prothesen der menschlichen Sinnesorgane besteht nicht zuletzt darin, diese spezifische Beschränkung des Weltbezugs zu verändern: zu simulieren, zu erweitern und zu manipulieren. Die Künste wiederum thematisieren und hinterfragen diese Leistung medialer Perspektivenmanipulation und haben darin ihre eigene Geschichte

und spezifischen Möglichkeiten. Im Kurs werden wir anhand verschiedener Künste (Literatur, Film, bildende Kunst) sowie theoretischer Entwürfe dieses Feld menschlicher Perspektivität und seine mediale Veränderung erarbeiten und kritisch diskutieren. Daneben sollen in ausgesuchten Schreibübungen die Konsequenzen von Perspektiventscheidungen in literarischen Texten praktisch und zugleich spielerisch erprobt werden.
... (weiter siehe Digicampus)

Shakespeare Goes Poco Goes Pop (HS M.A./LA) (Hauptseminar)

This course examines William Shakespeare's plays Othello and The Tempest from the angles of postcolonial rewritings as well as theatre-to-screen and popular culture adaptations. Following an introduction to postcolonial practices of rewriting as well as to theories of adaptation and notions of popular culture, we will conduct analyses of dramatic communication, literary analyses of novels such as Prospero's Daughter by Elizabeth Nunez (2006) and Hag-Seed by Margaret Atwood (2016), as well as film analyses of Julie Taymor's The Tempest (2010) and the Indian crime drama Omkara (2006). Based on our findings, we will discuss the roles and functions of Shakespearean texts in contemporary literary and popular culture contexts.

Modulteil: NAS D1 - Portfolio

ECTS/LP: 8.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die neuen Topographien der 70er Jahre (Hauptseminar)

„New Topographics – Photographs of a Man altered Landscape“ hieß eine Ausstellung im Bundesstaat New York im Jahr 1975, die die Sprache und den Status von Fotografie nachhaltig verändern sollte. Nach einem gescheiterten Anlauf der sechziger Jahre die Gesellschaft als System umzuwälzen, richtete sich der Blick auf Alltägliches und hier vor allem auf die Randlagen von Städten. So rückte in der Fotografie der Fokus weg von der sozialen, hin zur suburbanen Landschaft. Wir untersuchen, ob es eine Analogie in der Erzähltechnik zwischen der künstlerisch genutzten Fotografie und der Literatur dieser Zeit gibt. Blicke auf und Bilder von bis dato unbeachteten Örtlichkeiten wurden in den 70ern auch in der Literatur deutlicher thematisiert, wie es beispielhaft an Romanen von Autoren aus dem Ostseeraum - Lars Gustafsson, Uwe Johnson und Mati Unt - gezeigt werden kann. Die Text-Foto-Collagen von Rolf Dieter Brinkmann ermöglichen schließlich, die Wechselwirkung von Zeichen beider Medien in ihrer unmi
... (weiter siehe Digicampus)

Nazis in Amerika? Kulturelle Hintergründe, Stereotypen und Alternativweltgeschichten (Hauptseminar)

“Is it O.K. to punch a Nazi?” Diese Frage griff Liam Stack von der New York Times am 21. Januar 2017 im Kontext der zunehmenden kulturellen Sichtbarkeit der sogenannten „alt-right“ Bewegung auf. Die Frage kann auf viele Weisen beantwortet werden und wirft weitere Fragen auf. Im Rahmen unseres Seminars ist aber nicht zuletzt wesentlich: was kann es bedeuten, in einem US-amerikanischen Kontext von „Nazis“ zu sprechen? Wir werden uns mit kulturellen Hintergründen und dem Stereotyp des Nazis in der Popkultur auseinandersetzen und die Frage stellen, welche kulturelle Funktion Darstellungen von Nazis in Literatur und Film übernehmen. Dabei werden wir uns mit einschlägigen Filmen wie American History X, aber auch Raiders of the Lost Ark befassen. Stellvertretend für eine ganze Reihe von Alternativweltgeschichten werden wir uns im Seminar intensiv mit zwei Klassikern des Genres beschäftigen: Philip K. Dicks The Man in the High Castle und Philip Roths The Plot Against America. Die bleibende Fas
... (weiter siehe Digicampus)

Perspektive in Literatur, Film und bildender Kunst (mit praktischen Übungen) (Hauptseminar)

Wahrnehmung, Erinnerung und Erkenntnis des Menschen sind stets perspektiviert, d.h. an einen Standpunkt gebunden, der das kognitive Feld einschränkt und zugleich fokussiert. Die Funktion von Medien als Prothesen der menschlichen Sinnesorgane besteht nicht zuletzt darin, diese spezifische Beschränkung des Weltbezugs zu verändern: zu simulieren, zu erweitern und zu manipulieren. Die Künste wiederum thematisieren und hinterfragen diese Leistung medialer Perspektivenmanipulation und haben darin ihre eigene Geschichte und spezifischen Möglichkeiten. Im Kurs werden wir anhand verschiedener Künste (Literatur, Film, bildende Kunst) sowie theoretischer Entwürfe dieses Feld menschlicher Perspektivität und seine mediale Veränderung erarbeiten und kritisch diskutieren. Daneben sollen in ausgesuchten Schreibübungen die Konsequenzen von Perspektiventscheidungen in literarischen Texten praktisch und zugleich spielerisch erprobt werden.

... (weiter siehe Digicampus)

Reading American Fiction: From Fitzgerald to Morrison (Übung)

In this seminar we will read a selection of significant works of American fiction of the 20th century. In a first short section of the seminar, students will be introduced to key terms and concepts of the analysis of narrative texts and critical approaches to the interpretation of prose fiction. We will then engage in close-readings of texts by major writers of American fiction, including F. Scott Fitzgerald, Ernest Hemingway, John Barth, and Toni Morrison. Based on our close-readings and our exploration of the formal, and thematic features, we will contextualize and place these stories in a cultural-historical context while paying particular attention to the variety of literary styles and techniques that comprises the rich spectrum of American fiction, including modernist and postmodernist tendencies. We will read three novels (one long, two short) in this seminar and selection of short stories. Students must have read Toni Morrison's *Beloved* (1987) by the beginning of the term. There

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten, Klausuren, Portfolio

Modul NAS-4002: D2: Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungstendenzen		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Sprachwissenschaftliche, literaturwissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Fragestellungen mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen je nach individueller Schwerpunktsetzung unter besonderer Berücksichtigung systematischer Aspekte über vertiefte Kenntnisse eines sprachwissenschaftlichen, literaturwissenschaftlichen oder kulturwissenschaftlichen Themenkomplexes. Sie können literarische Entwicklungen und kulturelle Sinnstiftungsprozesse einordnen sowie fundiert analysieren bzw. sprachliche Varietäten und Sprachwandelprozesse identifizieren, analysieren und im Kontext der Rolle von Sprache in der der Literatur und in Hinsicht auf soziale und politische Prozesse diskutieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig literatur-, kultur- und sprachwissenschaftliche Frage- und Problemstellungen und reflektieren diese unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen methodischen Kontexte in schriftlicher und mündlicher Auseinandersetzung kritisch. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten.		
Bemerkung: Hinweise zur Belegung der Lehrveranstaltungen: Die Studierenden können aus folgenden zwei Kombinationen wählen: NAS D2 – Portfolio (alternativ zu D2 Hauptseminar): Übungen <u>und / oder</u> Vorlesungen aus den Fächern Anglistik / Amerikanistik oder Romanistik zum Themenbereich „Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungstendenzen“ in einem Gesamtvolumen von 8 LP, von denen mindestens eine eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. Wurde bereits in Modul D1 eine Portfolioprüfung gewählt, so darf sie hier nicht mehr gewählt werden. 4-8 SWS NAS D2 - Hauptseminar (alternativ zu D2 Portfolio): Hauptseminar <u>oder</u> Forschungskolloquium aus den Fächern Anglistik / Amerikanistik oder Romanistik zum Themenbereich „Sprachen und Kulturen Nordamerikas: aktuelle Entwicklungstendenzen“. Wird in Modul D1 kein Hauptseminar gewählt, so muss hier das Hauptseminar gewählt werden. 2 SWS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Bei einzelnen Lehrveranstaltung können spezifische Sprachkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteil		
Modulteil: NAS D2 - Portfolio ECTS/LP: 8.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Crossing Borders, Creating Ecospheres: Contemporary American Fiction (Übung)		

This course introduces participants to essential concepts and discourses about "America" that have shaped cultural, social and political ideas of Americanness and the so-called "American dream". After discussing these concepts we will read contemporary literary texts in order to understand not only the foundational myths that shaped American culture but also how literature engages in various discourses and may or may not deconstruct and reshape those ideas within contemporary societal structures. The texts chosen for this course offer variations of post-postmodern partly ironic narrative styles on a multifaceted society that is now stimulated not only by past myths of American history but also influenced by global and transnational challenges. Participants need to obtain the following texts: T.C. Boyle "Tortilla Curtain" Colson Whitehead "The Underground Railroad" Further texts such as short stories and introductory essays will be made available on digicampus. Participants may obtain 2 ... (weiter siehe Digicampus)

Großstadtdarstellung im Film

Metropolen üben eine ganz eigene Faszination aus, die sich in ihrer vielfältigen Literarisierung wie filmischen Inszenierung widerspiegelt. Die Stadt als typischer Lebensraum der Moderne wie der Postmoderne entwickelt sich zum lesbaren Mythos ambivalenter Erfahrungen. Einst Synonym für Prosperität und technologischen wie zivilisatorischen Fortschritt, Brennpunkt künstlerischen Schaffens und intellektueller Auseinandersetzung wird die Großstadt ab dem 20. Jh. zusehends auch zum Moloch, zum Sinnbild für Akzeleration, Anonymität, Entfremdung, ökologische Krise und soziale Gegensätze. Häufig präsentiert als labyrinthisch anmutender Handlungsraum bedeutet das Stadt-Motiv im Film wie in der Literatur von Anfang an auch eine „Auseinandersetzung mit der kulturellen und zivilisatorischen Leistung des Menschen“ (E. Frenzel), mit dem komplexen Verhältnis von Individuum und städtischer Lebenswelt. Berlin, London, New York, Buenos Aires, Moskau ... - im Seminar betrachten wir anhand verschiedener F ... (weiter siehe Digicampus)

Nazis in Amerika? Kulturelle Hintergründe, Stereotypen und Alternativweltgeschichten (Hauptseminar)

"Is it O.K. to punch a Nazi?" Diese Frage griff Liam Stack von der New York Times am 21. Januar 2017 im Kontext der zunehmenden kulturellen Sichtbarkeit der sogenannten „alt-right“ Bewegung auf. Die Frage kann auf viele Weisen beantwortet werden und wirft weitere Fragen auf. Im Rahmen unseres Seminars ist aber nicht zuletzt wesentlich: was kann es bedeuten, in einem US-amerikanischen Kontext von „Nazis“ zu sprechen? Wir werden uns mit kulturellen Hintergründen und dem Stereotyp des Nazis in der Popkultur auseinandersetzen und die Frage stellen, welche kulturelle Funktion Darstellungen von Nazis in Literatur und Film übernehmen. Dabei werden wir uns mit einschlägigen Filmen wie American History X, aber auch Raiders of the Lost Ark befassen. Stellvertretend für eine ganze Reihe von Alternativweltgeschichten werden wir uns im Seminar intensiv mit zwei Klassikern des Genres beschäftigen: Philip K. Dicks The Man in the High Castle und Philip Roths The Plot Against America. Die bleibende Fas ... (weiter siehe Digicampus)

Reading American Fiction: From Fitzgerald to Morrison (Übung)

In this seminar we will read a selection of significant works of American fiction of the 20th century. In a first short section of the seminar, students will be introduced to key terms and concepts of the analysis of narrative texts and critical approaches to the interpretation of prose fiction. We will then engage in close-readings of texts by major writers of American fiction, including F. Scott Fitzgerald, Ernest Hemingway, John Barth, and Toni Morrison. Based on our close-readings and our exploration of the formal, and thematic features, we will contextualize and place these stories in a cultural-historical context while paying particular attention to the variety of literary styles and techniques that comprises the rich spectrum of American fiction, including modernist and postmodernist tendencies. We will read three novels (one long, two short) in this seminar and selection of short stories. Students must have read Toni Morrison's Beloved (1987) by the beginning of the term. There ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: NAS D2 - Hauptseminar

SWS: 2

ECTS/LP: 8.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ecocritical Perspectives in American Literature (Hauptseminar)

This Hauptseminar will take place as a Blockseminar in July or August 2017.

Großstadtdarstellung im Film

Metropolen üben eine ganz eigene Faszination aus, die sich in ihrer vielfältigen Literarisierung wie filmischen Inszenierung widerspiegelt. Die Stadt als typischer Lebensraum der Moderne wie der Postmoderne entwickelt sich zum lesbaren Mythos ambivalenter Erfahrungen. Einst Synonym für Prosperität und technologischen wie zivilisatorischen Fortschritt, Brennpunkt künstlerischen Schaffens und intellektueller Auseinandersetzung wird die Großstadt ab dem 20. Jh. zusehends auch zum Moloch, zum Sinnbild für Akzeleration, Anonymität, Entfremdung, ökologische Krise und soziale Gegensätze. Häufig präsentiert als labyrinthisch anmutender Handlungsraum bedeutet das Stadt-Motiv im Film wie in der Literatur von Anfang an auch eine „Auseinandersetzung mit der kulturellen und zivilisatorischen Leistung des Menschen“ (E. Frenzel), mit dem komplexen Verhältnis von Individuum und städtischer Lebenswelt. Berlin, London, New York, Buenos Aires, Moskau ... - im Seminar betrachten wir anhand verschiedener F

... (weiter siehe Digicampus)

Le bon usage du 21e siècle: presse et littérature dans l'âge numérique (Hauptseminar)

La langue française se définit traditionnellement par le modèle du « bon usage » dans les limites de l'usage hexagonal (ou du « franco-français »). La norme standard est celle « des élites socio-culturelles de Paris » et elle est effectivement reproduite chez les locuteurs d'une certaine couche sociale, dans toute la francophonie primaire. Il s'agit donc d'une norme très rigide avec une marge de tolérance extrêmement étroite, qui forme un bloc dur et solide, presque sans permettre des solutions intermédiaires. Après une brève introduction dans le processus qui a porté à la construction et à la diffusion de ce modèle au cours des siècles de la normalisation linguistique (XVIIe et XVIIIe ss.) nous allons vérifier la qualité de la langue française dans la presse et la littérature contemporaine, longtemps considérées des endroits modèle pour le bon usage. L'analyse linguistique d'un choix de textes nous servira à décerner la stabilité et/ou le renouvellement du modèle normatif de la langue

... (weiter siehe Digicampus)

Nazis in Amerika? Kulturelle Hintergründe, Stereotypen und Alternativweltgeschichten (Hauptseminar)

“Is it O.K. to punch a Nazi?” Diese Frage griff Liam Stack von der New York Times am 21. Januar 2017 im Kontext der zunehmenden kulturellen Sichtbarkeit der sogenannten „alt-right“ Bewegung auf. Die Frage kann auf viele Weisen beantwortet werden und wirft weitere Fragen auf. Im Rahmen unseres Seminars ist aber nicht zuletzt wesentlich: was kann es bedeuten, in einem US-amerikanischen Kontext von „Nazis“ zu sprechen? Wir werden uns mit kulturellen Hintergründen und dem Stereotyp des Nazis in der Popkultur auseinandersetzen und die Frage stellen, welche kulturelle Funktion Darstellungen von Nazis in Literatur und Film übernehmen. Dabei werden wir uns mit einschlägigen Filmen wie American History X, aber auch Raiders of the Lost Ark befassen. Stellvertretend für eine ganze Reihe von Alternativweltgeschichten werden wir uns im Seminar intensiv mit zwei Klassikern des Genres beschäftigen: Philip K. Dicks The Man in the High Castle und Philip Roths The Plot Against America. Die bleibende Fas

... (weiter siehe Digicampus)

Theories and Methods in Literary Studies (Hauptseminar)

Inhalt: The course will introduce students to representative theories of literature and approaches to literary analysis. It combines close readings of theoretical texts (including poststructuralism, New Historicism, gender studies, ecocriticism, media studies/intermediality) with applications of these theories to important literary texts from the Anglophone canon. This course is offered every semester. It mainly serves as the introductory seminar (Grundseminar) for the Anglistik/Amerikanistik master's program. Lehramt and Magister students can take it for Hauptseminar credits if spaces are available. Please note that the course begins in the first week of the semester. There will be no session on the Fridays after Christi Himmelfahrt and Fronleichnam (25.5.2017; 15.6.2016). However, there will be two sessions on Saturday May 20, 2017. Voraussetzungen: This course is for Master students only.

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten, Klausuren, Portfolio

Modul NAS-5001: E1: Konflikte und Transformationsprozesse in Nordamerika		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Vertiefung eines Schwerpunktbereichs mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen und differenzieren ihre individuelle Schwerpunktsetzung thematisch oder disziplinär. Sie sind in der Lage, historische und politische Prozesse in den USA, Kanada, Mexiko und der Karibik zu identifizieren, zueinander in Bezug zu setzen und mit angemessenen theoretischen und methodischen Instrumentarien kritisch zu analysieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig thematische oder disziplinäre Frage- und Problemstellungen mit Blick auf Nordamerika als Konglomerat unterschiedlicher miteinander verzahnter historischer und politischer Räume. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten.		
Bemerkung: Hinweise zur Belegung der Lehrveranstaltungen: Die Studierenden können aus folgenden zwei Kombinationen wählen: NAS E1 – Portfolio (alternativ zu E1 Hauptseminar): Übungen <u>und / oder</u> Vorlesungen aus einem in NAS vertretenen Fach oder Themenbereich zu „Konflikten und Transformationsprozessen in Nordamerika“ in einem Gesamtumfang von 8 LP, von denen mindestens eine eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. Wurde bereits in Modul E2 eine Portfolioprüfung gewählt, so darf sie hier nicht mehr gewählt werden. 4-8 SWS NAS E1 - Hauptseminar (alternativ zu E1 Portfolio): Hauptseminar <u>oder</u> Forschungskolloquium aus einem in NAS vertretenen Fach oder Themenbereich zu „Konflikten und Transformationsprozessen in Nordamerika“. Wird in Modul E2 kein Hauptseminar gewählt, so muss hier das Hauptseminar gewählt werden. 2 SWS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: <u>Vor der Festlegung des Schwerpunktbereichs ist eine Fachstudienberatung wahrzunehmen.</u> Bei einzelnen Lehrveranstaltung können spezifische Sprachkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: NAS E1 - Portfolio ECTS/LP: 8.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Amerika und die Deutschen (Vorlesung) Die Vorlesung untersucht anhand verschiedener Schwerpunkte und Fallbeispiele die Geschichte der Deutschen in Amerika und der deutsch-amerikanischen Beziehung von der Kolonialzeit bis zum Ende des 20. Jahrhunderts. Dabei geht es zum Beispiel um Kernfragen der deutschen Auswanderung nach Nordamerika, die Rolle von		

Religion und Ethnizität im transatlantischen Kulturtransfer, den Aufbau persönlicher Netzwerke sowie um zentrale Punkte im politischen Verhältnis zwischen den USA und dem deutschen Kaiserreich, der Weimarer Republik, Nazi-Deutschland und den beiden deutschen Staaten nach dem Zweiten Weltkrieg.

The BILL OF RIGHTS – Geschichte und Aktualität eines umkämpften Dokuments (Übung)

Die Verfassungszusätze der amerikanischen Verfassung, auch bekannt als FEDERAL BILL OF RIGHTS, gehören zum festen Bestandteil des politischen Lebens der USA und werden oftmals als »Spiegel« der Geschichte des Landes gesehen. Dabei war die Annahme dieser Zusätze, man denke nur an das Recht auf freie Meinungsäußerung oder das Recht auf Waffenbesitz, nicht unumstritten. Sie wurden erst nach einem langen und zähen Ringen in die Verfassung der USA aufgenommen. Das Seminar wird die Geschichte dieser Verfassungszusätze nachzeichnen. Besonderer Stellenwert wird dabei auf die rechtliche Absicherung menschlicher Freiheit gelegt und wie sich diese Absicherung in den letzten 200 Jahren verändert hat.

Modulteil: NAS E1 - Hauptseminar

SWS: 2

ECTS/LP: 8.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

BA / LA RS / LA HS / LA GS: The American Presidents: From George Washington to Donald Trump
(Hauptseminar)

The President of the United States of America is often called "the most powerful man in the world", which might be one of the reasons why no other elected politician fascinates people around the world as much and why no other head of state is given more media attention as the man residing in the White House. Based on a variety of sources this course will offer a survey of the lives, accomplishments, failures and legacies of US Presidents from George Washington to Donald Trump. Note: The seminar will be held in English, but research papers can be submitted in either English or German.

Komplexe Vielfalt und Identitätspolitik (Hauptseminar)

Das Konzept der komplexen Vielfalt richtet sich auf Konstellationen, in denen kulturelle Identitäten und soziale Spaltungslinien in veränderlichen Formen als sich überlappend und ineinander verflochten erscheinen. Im Seminar sollen unterschiedliche Ausdrucksformen komplexer Vielfalt im Hinblick auf ihre identitätspolitischen Implikationen und insbesondere auch im Hinblick auf den Wandel der Konstitutionsbedingungen von demokratischen Kollektivsubjekten und „imagined communities“ verglichen werden. Beispiele für diesen Wandel sind u. a. die politischen Identitätskonflikte in Migrationsgesellschaften, das Aufkommen neuer Sezessionsbewegungen sowie die Revitalisierung indigener Identifikationsmuster in Ländern des Südens. Der Kurs wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Gelegenheit zur Vorbereitung und Präsentation eigener Forschungsvorhaben geben. Die Zahl der Veranstaltungsteilnehmer_innen ist auf 30 begrenzt.

... (weiter siehe Digicampus)

MA / LA Gym: Germans and African Americans: Two Centuries of Conflicts and Collaboration, Interaction and Exchange (Hauptseminar)

The relationship between Germans and African Americans has been characterized by a wide range of collaboration and cultural exchange, but also by open conflicts and racist ideologies. In this seminar we will explore different facets of this relationship, such as early alliances in the struggle against slavery, educational and scientific cooperation, German support of the Civil Rights Movement, the Black Panther Party, or the Black Lives Matter Campaign, but also military conflicts, persecution and occupation policies, as well as the impact of the Black Freedom Struggle on race relations in Germany since the 1960s. Note: The seminar will be held in English and German. Participants can choose in which language they want to do their presentations and write their research papers.

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten, Klausuren, Portfolio

Modul NAS-5002: E2: Kultur- und sozialwissenschaftliche Diskurse		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Vertiefung eines Schwerpunktbereichs mit Bezug auf die USA, Kanada, Mexiko und die Karibik		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen und differenzieren ihre individuelle Schwerpunktsetzung thematisch oder disziplinär. Sie sind in der Lage, kulturelle und sprachliche Prozesse in den USA, Kanada, Mexiko und der Karibik zu identifizieren, zueinander in Bezug zu setzen und mit angemessenen theoretischen und methodischen Instrumentarien kritisch zu analysieren. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln eigenständig thematische oder disziplinäre Frage- und Problemstellungen mit Blick auf Nordamerika als Konglomerat unterschiedlicher miteinander verzahnter sprachlicher und kultureller Räume. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre diskursiven Fertigkeiten.		
Bemerkung: Hinweise zur Belegung der Lehrveranstaltungen: Die Studierenden können aus folgenden zwei Kombinationen wählen: NAS E2 – Portfolio (alternativ zu E2 Hauptseminar): Übungen <u>und / oder</u> Vorlesungen aus einem in NAS vertretenen Fach oder Themenbereich zu „Kultur- und sozialwissenschaftliche Diskurse: Vertiefende Studien“ in einem Gesamtvolumen von 8 LP, von denen mindestens eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. Wurde bereits in Modul E1 eine Portfolioprüfung gewählt, so darf sie hier nicht mehr gewählt werden. 4-8 SWS NAS E2 - Hauptseminar (alternativ zu E2 Portfolio): Hauptseminar <u>oder</u> Forschungskolloquium aus einem in NAS vertretenen Fach oder Themenbereich zu „Kultur- und sozialwissenschaftliche Diskurse: Vertiefende Studien“. Wird in Modul E1 kein Hauptseminar gewählt, so muss hier das Hauptseminar gewählt werden. 2 SWS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: <u>Vor der Festlegung des Schwerpunktbereichs ist eine Fachstudienberatung wahrzunehmen.</u> Bei einzelnen Lehrveranstaltungen können spezifische Sprachkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: NAS E2 - Hauptseminar SWS: 2 ECTS/LP: 8.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ecocritical Perspectives in American Literature (Hauptseminar) This Hauptseminar will take place as a Blockseminar in July or August 2017.		

Großstadtdarstellung im Film

Metropolen üben eine ganz eigene Faszination aus, die sich in ihrer vielfältigen Literarisierung wie filmischen Inszenierung widerspiegelt. Die Stadt als typischer Lebensraum der Moderne wie der Postmoderne entwickelt sich zum lesbaren Mythos ambivalenter Erfahrungen. Einst Synonym für Prosperität und technologischen wie zivilisatorischen Fortschritt, Brennpunkt künstlerischen Schaffens und intellektueller Auseinandersetzung wird die Großstadt ab dem 20. Jh. zusehends auch zum Moloch, zum Sinnbild für Akzeleration, Anonymität, Entfremdung, ökologische Krise und soziale Gegensätze. Häufig präsentiert als labyrinthisch anmutender Handlungsraum bedeutet das Stadt-Motiv im Film wie in der Literatur von Anfang an auch eine „Auseinandersetzung mit der kulturellen und zivilisatorischen Leistung des Menschen“ (E. Frenzel), mit dem komplexen Verhältnis von Individuum und städtischer Lebenswelt. Berlin, London, New York, Buenos Aires, Moskau ... - im Seminar betrachten wir anhand verschiedener F

... (weiter siehe Digicampus)

Komplexe Vielfalt und Identitätspolitik (Hauptseminar)

Das Konzept der komplexen Vielfalt richtet sich auf Konstellationen, in denen kulturelle Identitäten und soziale Spaltungslinien in veränderlichen Formen als sich überlappend und ineinander verflochten erscheinen. Im Seminar sollen unterschiedliche Ausdrucksformen komplexer Vielfalt im Hinblick auf ihre identitätspolitischen Implikationen und insbesondere auch im Hinblick auf den Wandel der Konstitutionsbedingungen von demokratischen Kollektivsubjekten und „imagined communities“ verglichen werden. Beispiele für diesen Wandel sind u. a. die politischen Identitätskonflikte in Migrationsgesellschaften, das Aufkommen neuer Sezessionsbewegungen sowie die Revitalisierung indigener Identifikationsmuster in Ländern des Südens. Der Kurs wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Gelegenheit zur Vorbereitung und Präsentation eigener Forschungsvorhaben geben. Die Zahl der Veranstaltungsteilnehmer_innen ist auf 30 begrenzt.

... (weiter siehe Digicampus)

Le bon usage du 21e siècle: presse et littérature dans l'âge numérique (Hauptseminar)

La langue française se définit traditionnellement par le modèle du « bon usage » dans les limites de l'usage hexagonal (ou du « franco-français »). La norme standard est celle « des élites socio-culturelles de Paris » et elle est effectivement reproduite chez les locuteurs d'une certaine couche sociale, dans toute la francophonie primaire. Il s'agit donc d'une norme très rigide avec une marge de tolérance extrêmement étroite, qui forme un bloc dur et solide, presque sans permettre des solutions intermédiaires. Après une brève introduction dans le processus qui a porté à la construction et à la diffusion de ce modèle au cours des siècles de la normalisation linguistique (XVIIe et XVIIIe ss.) nous allons vérifier la qualité de la langue française dans la presse et la littérature contemporaine, longtemps considérées des endroits modèle pour le bon usage. L'analyse linguistique d'un choix de textes nous servira à décerner la stabilité et/ou le renouvellement du modèle normatif de la langue

... (weiter siehe Digicampus)

Nazis in Amerika? Kulturelle Hintergründe, Stereotypen und Alternativweltgeschichten (Hauptseminar)

“Is it O.K. to punch a Nazi?” Diese Frage griff Liam Stack von der New York Times am 21. Januar 2017 im Kontext der zunehmenden kulturellen Sichtbarkeit der sogenannten „alt-right“ Bewegung auf. Die Frage kann auf viele Weisen beantwortet werden und wirft weitere Fragen auf. Im Rahmen unseres Seminars ist aber nicht zuletzt wesentlich: was kann es bedeuten, in einem US-amerikanischen Kontext von „Nazis“ zu sprechen? Wir werden uns mit kulturellen Hintergründen und dem Stereotyp des Nazis in der Popkultur auseinandersetzen und die Frage stellen, welche kulturelle Funktion Darstellungen von Nazis in Literatur und Film übernehmen. Dabei werden wir uns mit einschlägigen Filmen wie American History X, aber auch Raiders of the Lost Ark befassen. Stellvertretend für eine ganze Reihe von Alternativweltgeschichten werden wir uns im Seminar intensiv mit zwei Klassikern des Genres beschäftigen: Philip K. Dicks The Man in the High Castle und Philip Roths The Plot Against America. Die bleibende Fas

... (weiter siehe Digicampus)

Paula Vogel (Hauptseminar)

This seminar is dedicated to the varied and fascinating works by the contemporary American playwright Paula Vogel. Her oeuvre spans almost four decades and both comments on the socio-political context of the time and responds to canonical works of anglophone literature (e.g. works by Edward Albee, Thornton Wilder, or Shakespeare). Particularly in her earlier plays she gives voices to strong female characters – both fictional and

historical and thus defamiliarizes and deconstructs historiographical writing and male-dominated processes of canonization. In her plays, Vogel not only puts a decidedly feminist point of view to the fore but also focuses on societal taboos like domestic abuse, pedophilia, AIDS, and cultural traumata resulting from the Civil War or the Iraq War. In the first session, there will be a brief test on the first published play, *Meg*. Except for the first play on the syllabus, *Meg*, Students have to buy the collections of plays by Paula Vogel: - *The Mammary Plays* - Th ... (weiter siehe Digicampus)

Shakespeare Goes Poco Goes Pop (HS M.A./LA) (Hauptseminar)

This course examines William Shakespeare's plays *Othello* and *The Tempest* from the angles of postcolonial re-writings as well as theatre-to-screen and popular culture adaptations. Following an introduction to postcolonial practices of rewriting as well as to theories of adaptation and notions of popular culture, we will conduct analyses of dramatic communication, literary analyses of novels such as *Prospero's Daughter* by Elizabeth Nunez (2006) and *Hag-Seed* by Margaret Atwood (2016), as well as film analyses of Julie Taymor's *The Tempest* (2010) and the Indian crime drama *Omkara* (2006). Based on our findings, we will discuss the roles and functions of Shakespearean texts in contemporary literary and popular culture contexts.

Modulteil: NAS E2 - Portfolio

ECTS/LP: 8.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

American Drama and Theater 1910-1990 (Übung)

This seminar introduces students to a variety of representative plays of American drama from the 1910s to the early 1990s as we set out to explore and discuss major thematic and aesthetic trends of American drama in the 20th century. Particular focus will be paid to the creative achievements of Eugene O'Neill, Tennessee Williams and Arthur Miller while students will also be introduced to a selection of plays from African American Drama, experimental directions in American drama such as the "theatre of the absurd", and current developments in postmodern and contemporary drama. In the context of this seminar, we will engage with questions of drama analysis, dramatic form and the critical potential of situating the plays within the American socio-cultural context. In order to develop an in-depth understanding of the creative vitality of American drama and theater, we will read a number of plays.

... (weiter siehe Digicampus)

Crossing Borders, Creating Ecospheres: Contemporary American Fiction (Übung)

This course introduces participants to essential concepts and discourses about "America" that have shaped cultural, social and political ideas of Americanness and the so-called "American dream". After discussing these concepts we will read contemporary literary texts in order to understand not only the foundational myths that shaped American culture but also how literature engages in various discourses and may or may not deconstruct and reshape those ideas within contemporary societal structures. The texts chosen for this course offer variations of post-postmodern partly ironic narrative styles on a multifaceted society that is now stimulated not only by past myths of American history but also influenced by global and transnational challenges. Participants need to obtain the following texts: T.C. Boyle "Tortilla Curtain" Colson Whitehead "The Underground Railroad" Further texts such as short stories and introductory essays will be made available on digicampus. Participants may obtain 2

... (weiter siehe Digicampus)

Großstadtdarstellung im Film

Metropolen üben eine ganz eigene Faszination aus, die sich in ihrer vielfältigen Literarisierung wie filmischen Inszenierung widerspiegelt. Die Stadt als typischer Lebensraum der Moderne wie der Postmoderne entwickelt sich zum lesbaren Mythos ambivalenter Erfahrungen. Einst Synonym für Prosperität und technologischen wie zivilisatorischen Fortschritt, Brennpunkt künstlerischen Schaffens und intellektueller Auseinandersetzung wird die Großstadt ab dem 20. Jh. zusehends auch zum Moloch, zum Sinnbild für Akzeleration, Anonymität, Entfremdung, ökologische Krise und soziale Gegensätze. Häufig präsentiert als labyrinthisch anmutender Handlungsraum bedeutet das Stadt-Motiv im Film wie in der Literatur von Anfang an auch eine „Auseinandersetzung mit der kulturellen und zivilisatorischen Leistung des Menschen“ (E. Frenzel), mit dem komplexen Verhältnis von Individuum und städtischer Lebenswelt. Berlin, London, New York, Buenos Aires, Moskau ... - im Seminar betrachten wir anhand verschiedener F

... (weiter siehe Digicampus)

Nazis in Amerika? Kulturelle Hintergründe, Stereotypen und Alternativweltgeschichten (Hauptseminar)

“Is it O.K. to punch a Nazi?” Diese Frage griff Liam Stack von der New York Times am 21. Januar 2017 im Kontext der zunehmenden kulturellen Sichtbarkeit der sogenannten „alt-right“ Bewegung auf. Die Frage kann auf viele Weisen beantwortet werden und wirft weitere Fragen auf. Im Rahmen unseres Seminars ist aber nicht zuletzt wesentlich: was kann es bedeuten, in einem US-amerikanischen Kontext von „Nazis“ zu sprechen? Wir werden uns mit kulturellen Hintergründen und dem Stereotyp des Nazis in der Popkultur auseinandersetzen und die Frage stellen, welche kulturelle Funktion Darstellungen von Nazis in Literatur und Film übernehmen. Dabei werden wir uns mit einschlägigen Filmen wie American History X, aber auch Raiders of the Lost Ark befassen. Stellvertretend für eine ganze Reihe von Alternativweltgeschichten werden wir uns im Seminar intensiv mit zwei Klassikern des Genres beschäftigen: Philip K. Dicks The Man in the High Castle und Philip Roths The Plot Against America. Die bleibende Fas

... (weiter siehe Digicampus)

Reading American Fiction: From Fitzgerald to Morrison (Übung)

In this seminar we will read a selection of significant works of American fiction of the 20th century. In a first short section of the seminar, students will be introduced to key terms and concepts of the analysis of narrative texts and critical approaches to the interpretation of prose fiction. We will then engage in close-readings of texts by major writers of American fiction, including F. Scott Fitzgerald, Ernest Hemingway, John Barth, and Toni Morrison. Based on our close-readings and our exploration of the formal, and thematic features, we will contextualize and place these stories in a cultural-historical context while paying particular attention to the variety of literary styles and techniques that comprises the rich spectrum of American fiction, including modernist and postmodernist tendencies. We will read three novels (one long, two short) in this seminar and selection of short stories. Students must have read Toni Morrison's Beloved (1987) by the beginning of the term. There

... (weiter siehe Digicampus)

VL Cultural Theory (Vorlesung)

Drawing on examples from current debates, these lectures on cultural theory outline some of the most relevant concepts for literary and cultural studies, including different notions of 'culture' itself.

“My autobiography is ... a tale of three cities: New York, Berlin and London.” – Das transatlantische Leben des jüdischen Trotzkiten, Historikers, Journalisten und kulturellen Kalten Kriegers Melvin J. Lasky (Übung)

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges ging es den USA von Anfang an immer auch um eine ideelle und kulturelle Einbindung der westeuropäischen Gesellschaften. Das ambitionierte Unterfangen eines kulturellen und ideellen Transfers, der als Grundvoraussetzung für die Entstehung demokratischer sowie auch antikommunistischer Überzeugungen in diesen Gesellschaften notwendig erschien, war allerdings in hohem Maße auf das Engagement und die Mittlerfunktion einzelner Personen angewiesen. Einer der bedeutendsten dieser Mittler war Melvin J. Lasky. Der 1920 in New York geborene Lasky wurde mit seinen zahlreichen amerikanischen und europäischen Kontakten zu einem der am besten vernetzten intellektuellen Agenten der USA. Seine Vita war untrennbar mit der Geschichte des Kalten Krieges verflochten und zwar nicht nur wegen seiner für sich schon interessanten persönlichen Entwicklung vom jüdischen Trotzkiten zum intellektuellen Antikommunisten, sondern auch wegen der Bedeutung seiner Tätigkeit für die

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten, Klausuren, Portfolio

Modul NAS-6001: F1: Inter- und transdisziplinäre Kompetenzen I		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Frage- und Themenstellungen nachbarwissenschaftlicher Disziplinen mit Bezug auf Nordamerika mit einem Schwerpunkt auf interdisziplinäre Perspektiven auf Nordamerika		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln ihre inhaltlich-thematischen Schwerpunkte eigenständig weiter, ordnen sie in unterschiedliche disziplinäre Zusammenhänge über den Studiengang hinaus ein und verknüpfen sie mit deren Themenbereichen und Fragestellungen. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden bilden weiterführende disziplinäre oder methodische Fähigkeiten und Kenntnisse aus. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre inter- und transdisziplinären Diskussionsfertigkeiten.		
Bemerkung: Hinweis zur Belegung der Lehrveranstaltungen: NAS F1: Übungen, sprachpraktische Übungen, und / oder Vorlesungen aus nachbarwissenschaftlichen Disziplinen der Nordamerikastudien in einem Gesamtumfang von 6 LP, von denen mindestens eine eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. 2-8 SWS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Bei einzelnen Lehrveranstaltung können spezifische Vorkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: NAS F1 - Übungen, Sprachpraktische Übungen, Vorlesungen ECTS/LP: 6.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: American Drama and Theater 1910-1990 (Übung) This seminar introduces students to a variety of representative plays of American drama from the 1910s to the early 1990s as we set out to explore and discuss major thematic and aesthetic trends of American drama in the 20th century. Particular focus will be paid to the creative achievements of Eugene O'Neill, Tennessee Williams and Arthur Miller while students will also be introduced to a selection of plays from African American Drama, experimental directions in American drama such as the "theatre of the absurd", and current developments in postmodern and contemporary drama. In the context of this seminar, we will engage with questions of drama analysis, dramatic form and the critical potential of situating the plays within the American socio-cultural context. In order to develop an in-depth understanding of the creative vitality of American drama and theater, we will read a number of plays. ... (weiter siehe Digicampus) Crossing Borders, Creating Ecospheres: Contemporary American Fiction (Übung)

This course introduces participants to essential concepts and discourses about "America" that have shaped cultural, social and political ideas of Americanness and the so-called "American dream". After discussing these concepts we will read contemporary literary texts in order to understand not only the foundational myths that shaped American culture but also how literature engages in various discourses and may or may not deconstruct and reshape those ideas within contemporary societal structures. The texts chosen for this course offer variations of post-postmodern partly ironic narrative styles on a multifaceted society that is now stimulated not only by past myths of American history but also influenced by global and transnational challenges. Participants need to obtain the following texts: T.C. Boyle "Tortilla Curtain" Colson Whitehead "The Underground Railroad" Further texts such as short stories and introductory essays will be made available on digicampus. Participants may obtain 2 ... (weiter siehe Digicampus)

Die neuen Topographien der 70er Jahre (Hauptseminar)

„New Topographics – Photographs of a Man altered Landscape“ hieß eine Ausstellung im Bundesstaat New York im Jahr 1975, die die Sprache und den Status von Fotografie nachhaltig verändern sollte. Nach einem gescheiterten Anlauf der sechziger Jahre die Gesellschaft als System umzuwälzen, richtete sich der Blick auf Alltägliches und hier vor allem auf die Randlagen von Städten. So rückte in der Fotografie der Fokus weg von der sozialen, hin zur suburbanen Landschaft. Wir untersuchen, ob es eine Analogie in der Erzähltechnik zwischen der künstlerisch genutzten Fotografie und der Literatur dieser Zeit gibt. Blicke auf und Bilder von bis dato unbeachteten Örtlichkeiten wurden in den 70ern auch in der Literatur deutlicher thematisiert, wie es beispielhaft an Romanen von Autoren aus dem Ostseeraum - Lars Gustafsson, Uwe Johnson und Mati Unt - gezeigt werden kann. Die Text-Foto-Collagen von Rolf Dieter Brinkmann ermöglichen schließlich, die Wechselwirkung von Zeichen beider Medien in ihrer unmi ... (weiter siehe Digicampus)

Forschung Junges ISLA: Neue Perspektiven der hispanistischen Literatur- und Kulturwissenschaft

(Hauptseminar)

Dieses Projektseminar wendet sich an all jene Studierende, die sich selbst als ForscherInnen begreifen (wollen). Das Institut für Spanien-, Portugal- und Lateinamerikastudien (ISLA) ist eine interdisziplinäre wissenschaftliche Einrichtung der Universität Augsburg zu spanisch- und portugiesischsprachigen Kulturen, die auch angehenden jungen WissenschaftlerInnen eine Plattform geben möchte. Im Verlauf des Seminars werden die Studierenden ein eigenes Projekt entwickeln und sowohl individuell als auch kollektiv zusammen arbeiten. Professionelle Forschungsformate werden simuliert und eingeübt, verschiedene Methoden und Perspektiven der hispanistischen Literatur- und Kulturwissenschaft vorgestellt und besprochen. Gezielte Arbeitsschritte sollen die Studierenden bei ihrer Auseinandersetzung mit dem gewählten hispanistischen Forschungsfeld unterstützen (Themenfindung, Wissenschaftsethos, Perfektion wissenschaftlichen Schreibens, Redaktionsarbeit, Vortragskunst, etc.). Zentrales Anliegen des Sem ... (weiter siehe Digicampus)

Großstadtdarstellung im Film

Metropolen üben eine ganz eigene Faszination aus, die sich in ihrer vielfältigen Literarisierung wie filmischen Inszenierung widerspiegelt. Die Stadt als typischer Lebensraum der Moderne wie der Postmoderne entwickelt sich zum lesbaren Mythos ambivalenter Erfahrungen. Einst Synonym für Prosperität und technologischen wie zivilisatorischen Fortschritt, Brennpunkt künstlerischen Schaffens und intellektueller Auseinandersetzung wird die Großstadt ab dem 20. Jh. zusehends auch zum Moloch, zum Sinnbild für Akzeleration, Anonymität, Entfremdung, ökologische Krise und soziale Gegensätze. Häufig präsentiert als labyrinthisch anmutender Handlungsraum bedeutet das Stadt-Motiv im Film wie in der Literatur von Anfang an auch eine „Auseinandersetzung mit der kulturellen und zivilisatorischen Leistung des Menschen“ (E. Frenzel), mit dem komplexen Verhältnis von Individuum und städtischer Lebenswelt. Berlin, London, New York, Buenos Aires, Moskau ... - im Seminar betrachten wir anhand verschiedener F ... (weiter siehe Digicampus)

Nazis in Amerika? Kulturelle Hintergründe, Stereotypen und Alternativweltgeschichten (Hauptseminar)

“Is it O.K. to punch a Nazi?” Diese Frage griff Liam Stack von der New York Times am 21. Januar 2017 im Kontext der zunehmenden kulturellen Sichtbarkeit der sogenannten „alt-right“ Bewegung auf. Die Frage kann auf viele Weisen beantwortet werden und wirft weitere Fragen auf. Im Rahmen unseres Seminars ist aber nicht zuletzt

wesentlich: was kann es bedeuten, in einem US-amerikanischen Kontext von „Nazis“ zu sprechen? Wir werden uns mit kulturellen Hintergründen und dem Stereotyp des Nazis in der Popkultur auseinandersetzen und die Frage stellen, welche kulturelle Funktion Darstellungen von Nazis in Literatur und Film übernehmen. Dabei werden wir uns mit einschlägigen Filmen wie American History X, aber auch Raiders of the Lost Ark befassen. Stellvertretend für eine ganze Reihe von Alternativweltgeschichten werden wir uns im Seminar intensiv mit zwei Klassikern des Genres beschäftigen: Philip K. Dicks The Man in the High Castle und Philip Roths The Plot Against America. Die bleibende Faszination

... (weiter siehe Digicampus)

Perspektive in Literatur, Film und bildender Kunst (mit praktischen Übungen) (Hauptseminar)

Wahrnehmung, Erinnerung und Erkenntnis des Menschen sind stets perspektiviert, d.h. an einen Standpunkt gebunden, der das kognitive Feld einschränkt und zugleich fokussiert. Die Funktion von Medien als Prothesen der menschlichen Sinnesorgane besteht nicht zuletzt darin, diese spezifische Beschränkung des Weltbezugs zu verändern: zu simulieren, zu erweitern und zu manipulieren. Die Künste wiederum thematisieren und hinterfragen diese Leistung medialer Perspektivenmanipulation und haben darin ihre eigene Geschichte und spezifischen Möglichkeiten. Im Kurs werden wir anhand verschiedener Künste (Literatur, Film, bildende Kunst) sowie theoretischer Entwürfe dieses Feld menschlicher Perspektivität und seine mediale Veränderung erarbeiten und kritisch diskutieren. Daneben sollen in ausgesuchten Schreibübungen die Konsequenzen von Perspektiventscheidungen in literarischen Texten praktisch und zugleich spielerisch erprobt werden.

... (weiter siehe Digicampus)

Reading American Fiction: From Fitzgerald to Morrison (Übung)

In this seminar we will read a selection of significant works of American fiction of the 20th century. In a first short section of the seminar, students will be introduced to key terms and concepts of the analysis of narrative texts and critical approaches to the interpretation of prose fiction. We will then engage in close-readings of texts by major writers of American fiction, including F. Scott Fitzgerald, Ernest Hemingway, John Barth, and Toni Morrison. Based on our close-readings and our exploration of the formal, and thematic features, we will contextualize and place these stories in a cultural-historical context while paying particular attention to the variety of literary styles and techniques that comprises the rich spectrum of American fiction, including modernist and postmodernist tendencies. We will read three novels (one long, two short) in this seminar and selection of short stories. Students must have read Toni Morrison's *Beloved* (1987) by the beginning of the term. There

... (weiter siehe Digicampus)

Spring Academy Critical Diversity Studies (Dr. Christine Vogt-William) (Übung)

This Spring Academy introduces a variety of concepts for the analysis of social and cultural contexts. It focuses on different media and forms of cultural representations, using a range of theoretical approaches to signs and representation, discourse and power, memory and time, race and whiteness, gender and queerness, class and popular culture in order to reflect on the production of knowledge around symbolic and material practices. In workshop sessions with colleagues from Germany, India and South Africa, we will explore the notion of Critical Diversity Literacy also in relation to Augsburg's history and present.

... (weiter siehe Digicampus)

VL Cultural Theory (Vorlesung)

Drawing on examples from current debates, these lectures on cultural theory outline some of the most relevant concepts for literary and cultural studies, including different notions of 'culture' itself.

Ü Cultural Analysis (Übung)

As an academic exercise cultural studies is based on the conviction that the study of cultural processes, such as the production, circulation and use of cultural artifacts, is important to an in depth understanding of the ways in which "power" manifests itself in the social and political orders of all human communities. Diversity studies enquire into common structures of oppression based on constructions of hegemonic identities, e.g. male, white, heterosexual, etc. It looks at the cultural contributions in society, culture and history of those historically underrepresented and denied access to power due to their racial, class, gender, sexual, etc. identities.

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Portfolio, Klausuren, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten, Projektarbeit

Modul NAS-6002: F2: Inter- und transdisziplinäre Kompetenzen II		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Frage- und Themenstellungen nachbarwissenschaftlicher Disziplinen mit Bezug auf Nordamerika mit einem Schwerpunkt auf der Ausbildung sprachlicher und weiterführender methodologischer Kompetenzen		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden entwickeln ihre inhaltlich-thematischen Schwerpunkte eigenständig weiter, ordnen sie in unterschiedliche disziplinäre Zusammenhänge über den Studiengang hinaus ein und verknüpfen sie mit deren Themenbereichen und Fragestellungen. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden bilden weiterführende disziplinäre, sprachliche oder methodische Fähigkeiten und Kenntnisse aus. <i>Soziale/personale/kommunikative Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen ihre inter- und transdisziplinären Diskussionsfertigkeiten.		
Bemerkung: Hinweis zur Belegung der Lehrveranstaltungen: NAS F2: Übungen, sprachpraktische Übungen, <u>und / oder</u> Vorlesungen aus nachbarwissenschaftlichen Disziplinen der Nordamerikastudien in einem Gesamtumfang von 8 LP, von denen mindestens eine eine benotete Lehrveranstaltung sein muss. 2-8 SWS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Bei einzelnen Lehrveranstaltung können spezifische Vorkenntnisse erforderlich sein. In Zweifelsfällen ist dies mit den jeweiligen Dozenten abzuklären		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: NAS F2 - Übungen, Vorlesungen ECTS/LP: 8.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Crossing Borders, Creating Ecospheres: Contemporary American Fiction (Übung) This course introduces participants to essential concepts and discourses about "America" that have shaped cultural, social and political ideas of Americanness and the so-called "American dream". After discussing these concepts we will read contemporary literary texts in order to understand not only the foundational myths that shaped American culture but also how literature engages in various discourses and may or may not deconstruct and reshape those ideas within contemporary societal structures. The texts chosen for this course offer variations of post-postmodern partly ironic narrative styles on a multifaceted society that is now stimulated not only by past myths of American history but also influenced by global and transnational challenges. Participants need to obtain the following texts: T.C. Boyle "Tortilla Curtain" Colson Whitehead "The Underground Railroad" Further texts such as short stories and introductory essays will be made available on digicampus. Participants may obtain 2 ... (weiter siehe Digicampus) Reading American Fiction: From Fitzgerald to Morrison (Übung)		

In this seminar we will read a selection of significant works of American fiction of the 20th century. In a first short section of the seminar, students will be introduced to key terms and concepts of the analysis of narrative texts and critical approaches to the interpretation of prose fiction. We will then engage in close-readings of texts by major writers of American fiction, including F. Scott Fitzgerald, Ernest Hemingway, John Barth, and Toni Morrison. Based on our close-readings and our exploration of the formal, and thematic features, we will contextualize and place these stories in a cultural-historical context while paying particular attention to the variety of literary styles and techniques that comprises the rich spectrum of American fiction, including modernist and postmodernist tendencies. We will read three novels (one long, two short) in this seminar and selection of short stories. Students must have read Toni Morrison's *Beloved* (1987) by the beginning of the term. There ... (weiter siehe Digicampus)

Spring Academy Critical Diversity Studies (Dr. Christine Vogt-William) (Übung)

This Spring Academy introduces a variety of concepts for the analysis of social and cultural contexts. It focuses on different media and forms of cultural representations, using a range of theoretical approaches to signs and representation, discourse and power, memory and time, race and whiteness, gender and queerness, class and popular culture in order to reflect on the production of knowledge around symbolic and material practices. In workshop sessions with colleagues from Germany, India and South Africa, we will explore the notion of Critical Diversity Literacy also in relation to Augsburg's history and present. ... (weiter siehe Digicampus)

VL Cultural Theory (Vorlesung)

Drawing on examples from current debates, these lectures on cultural theory outline some of the most relevant concepts for literary and cultural studies, including different notions of 'culture' itself.

Ü Cultural Analysis (Übung)

As an academic exercise cultural studies is based on the conviction that the study of cultural processes, such as the production, circulation and use of cultural artifacts, is important to an in depth understanding of the ways in which "power" manifests itself in the social and political orders of all human communities. Diversity studies enquire into common structures of oppression based on constructions of hegemonic identities, e.g. male, white, heterosexual, etc. It looks at the cultural contributions in society, culture and history of those historically underrepresented and denied access to power due to their racial, class, gender, sexual, etc. identities.

Modulteil: NAS F2 – Hauptseminar

ECTS/LP: 8.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Kirche und Staat" (Matthias Morgenstern) (Seminar)

Das Verhältnis von Kirchen und Religionsgemeinschaften gegenüber dem Staat ist in rechtsstaatlichen demokratischen Ordnungen von spezifischen Herausforderungen geprägt: einerseits ist der Staat zu weltanschaulicher Neutralität verpflichtet und muss allen Religionsgemeinschaften gleiche Rahmenbedingungen für die Ausübung ihrer Tätigkeit gewähren; andererseits ergeben sich, abhängig von Größe beziehungsweise Mitgliederzahl der jeweiligen Religionsgemeinschaft, unterschiedliche Voraussetzungen für die konkrete Ausgestaltung der Beziehungen zwischen Kirche und Staat, etwa hinsichtlich deren Möglichkeit, auf dem Gebiet des Sozialwesens, Seelsorge in Krankenhaus, Gefängnis und Militär oder beim Religionsunterricht zu kooperieren. In diesem Spannungsfeld stehen sowohl die grundlegenden Ordnungskonzepte von Kirche und Staat im Allgemeinen, als auch deren Umsetzung in der Praxis. Das Seminar will sich diesem Gegenstandsbereich anhand folgender übergeordneter Themenkomplexe nähern: • Kirche und ... (weiter siehe Digicampus)

American Drama and Theater 1910-1990 (Übung)

This seminar introduces students to a variety of representative plays of American drama from the 1910s to the early 1990s as we set out to explore and discuss major thematic and aesthetic trends of American drama in the 20th century. Particular focus will be paid to the creative achievements of Eugene O'Neill, Tennessee Williams and Arthur Miller while students will also be introduced to a selection of plays from African American Drama, experimental directions in American drama such as the "theatre of the absurd", and current developments in postmodern and contemporary drama. In the context of this seminar, we will engage with questions of drama

analysis, dramatic form and the critical potential of situating the plays within the American socio-cultural context. In order to develop an in-depth understanding of the creative vitality of American drama and theater, we will read a number of plays.

... (weiter siehe Digicampus)

BA / LA RS / LA HS / LA GS: The American Presidents: From George Washington to Donald Trump

(Hauptseminar)

The President of the United States of America is often called "the most powerful man in the world", which might be one of the reasons why no other elected politician fascinates people around the world as much and why no other head of state is given more media attention as the man residing in the White House. Based on a variety of sources this course will offer a survey of the lives, accomplishments, failures and legacies of US Presidents from George Washington to Donald Trump. Note: The seminar will be held in English, but research papers can be submitted in either English or German.

Ecocritical Perspectives in American Literature (Hauptseminar)

This Hauptseminar will take place as a Blockseminar in July or August 2017.

Forschung Junges ISLA: Neue Perspektiven der hispanistischen Literatur- und Kulturwissenschaft

(Hauptseminar)

Dieses Projektseminar wendet sich an all jene Studierende, die sich selbst als ForscherInnen begreifen (wollen). Das Institut für Spanien-, Portugal- und Lateinamerikastudien (ISLA) ist eine interdisziplinäre wissenschaftliche Einrichtung der Universität Augsburg zu spanisch- und portugiesischsprachigen Kulturen, die auch angehenden jungen WissenschaftlerInnen eine Plattform geben möchte. Im Verlauf des Seminars werden die Studierenden ein eigenes Projekt entwickeln und sowohl individuell als auch kollektiv zusammen arbeiten. Professionelle Forschungsformate werden simuliert und eingeübt, verschiedene Methoden und Perspektiven der hispanistischen Literatur- und Kulturwissenschaft vorgestellt und besprochen. Gezielte Arbeitsschritte sollen die Studierenden bei ihrer Auseinandersetzung mit dem gewählten hispanistischen Forschungsfeld unterstützen (Themenfindung, Wissenschaftsethos, Perfektion wissenschaftlichen Schreibens, Redaktionsarbeit, Vortragskunst, etc.). Zentrales Anliegen des Sem

... (weiter siehe Digicampus)

Großstadtdarstellung im Film

Metropolen üben eine ganz eigene Faszination aus, die sich in ihrer vielfältigen Literarisierung wie filmischen Inszenierung widerspiegelt. Die Stadt als typischer Lebensraum der Moderne wie der Postmoderne entwickelt sich zum lesbaren Mythos ambivalenter Erfahrungen. Einst Synonym für Prosperität und technologischen wie zivilisatorischen Fortschritt, Brennpunkt künstlerischen Schaffens und intellektueller Auseinandersetzung wird die Großstadt ab dem 20. Jh. zusehends auch zum Moloch, zum Sinnbild für Akzeleration, Anonymität, Entfremdung, ökologische Krise und soziale Gegensätze. Häufig präsentiert als labyrinthisch anmutender Handlungsraum bedeutet das Stadt-Motiv im Film wie in der Literatur von Anfang an auch eine „Auseinandersetzung mit der kulturellen und zivilisatorischen Leistung des Menschen“ (E. Frenzel), mit dem komplexen Verhältnis von Individuum und städtischer Lebenswelt. Berlin, London, New York, Buenos Aires, Moskau ... - im Seminar betrachten wir anhand verschiedener F

... (weiter siehe Digicampus)

HS: Medical Anthropology and Migration (Hauptseminar)

Medical Anthropology is a growing and by now prominently well-established branch of anthropology, dealing with aspects of the meanings given to illnesses and their therapeutic treatment throughout the world, from small-scale rural societies to large cosmopolitan cities. Its origins lie in the practices of tribal societies, but its methods of enquiry and theoretical bases can be applied to any medical situation, including the questions of doctor-patient interactions in biomedical contexts. This seminar draws on a corpus of our own work on these themes, centered on our updated textbook *Curing and Healing: Medical Anthropology in Global Perspective*, 2010 (2nd ed.), but with appropriate readings drawn from other sources. Critical medical anthropology and epidemiology also incorporate insights into how macro-factors can influence micro-situations of illness and its spread as well as efforts in public health practices to contain and eradicate disease. Epidemiological crises challenge both bi

... (weiter siehe Digicampus)

HS: Von Vatermördern, Schnabelschuhen und künstlichen Haarteilen – Einblicke in die kulturwissenschaftliche (Be-)Kleidungsforschung (Hauptseminar)

Zeig mir deine Kleider und ich sage dir, wer du bist! Die zentrale Funktion von Kleidung besteht nicht nur darin, den menschlichen Körper zu schützen, sondern Kleidung hat ebenso Symbol- und Zeichencharakter. Wie die Volkskundlerin Gitta Böth betont, hat Kleidung viele Realitäten – sie wird hergestellt, gehandelt, getragen, weitergegeben, geflickt, umfunktioniert und verbraucht. Die kulturwissenschaftliche Kleidungsforschung beschäftigt sich mit diesen vielfältigen Kleidungs-Realitäten und untersucht (Be-)Kleidung vor allem im Hinblick auf die mit ihr verbundenen soziokulturellen und historischen Entwicklungen, Bedeutungen und Praktiken. Hier setzt auch das Seminar an, wobei das Themenspektrum von der Kulturgeschichte des Schuhs, über den aktuellen Trachten-Boom auf Volksfesten wie dem Oktoberfest in München bis hin zu Entwicklungen wie Disability Fashion, Cross-Dressing etc. reicht.

... (weiter siehe Digicampus)

Komplexe Vielfalt und Identitätspolitik (Hauptseminar)

Das Konzept der komplexen Vielfalt richtet sich auf Konstellationen, in denen kulturelle Identitäten und soziale Spaltungslinien in veränderlichen Formen als sich überlappend und ineinander verflochten erscheinen. Im Seminar sollen unterschiedliche Ausdrucksformen komplexer Vielfalt im Hinblick auf ihre identitätspolitischen Implikationen und insbesondere auch im Hinblick auf den Wandel der Konstitutionsbedingungen von demokratischen Kollektivsubjekten und „imagined communities“ verglichen werden. Beispiele für diesen Wandel sind u. a. die politischen Identitätskonflikte in Migrationsgesellschaften, das Aufkommen neuer Sezessionsbewegungen sowie die Revitalisierung indigener Identifikationsmuster in Ländern des Südens. Der Kurs wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Gelegenheit zur Vorbereitung und Präsentation eigener Forschungsvorhaben geben. Die Zahl der Veranstaltungsteilnehmer_innen ist auf 30 begrenzt.

... (weiter siehe Digicampus)

Le bon usage du 21e siècle: presse et littérature dans l'âge numérique (Hauptseminar)

La langue française se définit traditionnellement par le modèle du « bon usage » dans les limites de l'usage hexagonal (ou du « franco-français »). La norme standard est celle « des élites socio-culturelles de Paris » et elle est effectivement reproduite chez les locuteurs d'une certaine couche sociale, dans toute la francophonie primaire. Il s'agit donc d'une norme très rigide avec une marge de tolérance extrêmement étroite, qui forme un bloc dur et solide, presque sans permettre des solutions intermédiaires. Après une brève introduction dans le processus qui a porté à la construction et à la diffusion de ce modèle au cours des siècles de la normalisation linguistique (XVIIe et XVIIIe ss.) nous allons vérifier la qualité de la langue française dans la presse et la littérature contemporaine, longtemps considérées des endroits modèle pour le bon usage. L'analyse linguistique d'un choix de textes nous servira à décerner la stabilité et/ou le renouvellement du modèle normatif de la langue

... (weiter siehe Digicampus)

Nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit. (Hauptseminar)

Umweltethik; fakultätsübergreifend; für Lehrer an Schulen bitte Raum 1088 (im Wechsel mit Hausmanningers Filmseminar) reservieren Zur Jahrtausendwende im Jahre 2000 haben sich die Vereinten Nationen für acht Entwicklungsziele bis zum Jahr 2015 ausgesprochen. Absicht dieser Millenniums-Entwicklungsziele war es, die weltweite Armut bis zum Jahr 2015 zu halbieren. Auf dem Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung 2015 in New York wurden die Millenniumsziele um weitere nachhaltige Entwicklungsziele und die Absicht ergänzt, Hunger und Armut bis zum Jahr 2030 weltweit vollständig zu eliminieren. Während die veröffentlichten Zahlen zur Abnahme der Armut optimistisch stimmen, weisen Wissenschaftlicher, wie zum Beispiel Thomas Pogge, darauf hin, dass viele vermeintliche Erfolge lediglich auf einer Schönung der Daten basieren. Auch die aktuelle Hungerkatastrophe am Horn von Afrika, zunehmende Fluchtbewegungen aufgrund von Krieg und den Folgen des Klimawandels und das Erstarken nationalistischer Kr

... (weiter siehe Digicampus)

Paula Vogel (Hauptseminar)

This seminar is dedicated to the varied and fascinating works by the contemporary American playwright Paula Vogel. Her oeuvre spans almost four decades and both comments on the socio-political context of the time and responds to canonical works of anglophone literature (e.g. works by Edward Albee, Thornton Wilder, or Shakespeare). Particularly in her earlier plays she gives voices to strong female characters – both fictional and

historical and thus defamiliarizes and deconstructs historiographical writing and male-dominated processes of canonization. In her plays, Vogel not only puts a decidedly feminist point of view to the fore but also focuses on societal taboos like domestic abuse, pedophilia, AIDS, and cultural traumata resulting from the Civil War or the Iraq War. In the first session, there will be a brief test on the first published play, *Meg*. Except for the first play on the syllabus, *Meg*, Students have to buy the collections of plays by Paula Vogel: - *The Mammary Plays* - Th ... (weiter siehe Digicampus)

Perspektive in Literatur, Film und bildender Kunst (mit praktischen Übungen) (Hauptseminar)

Wahrnehmung, Erinnerung und Erkenntnis des Menschen sind stets perspektiviert, d.h. an einen Standpunkt gebunden, der das kognitive Feld einschränkt und zugleich fokussiert. Die Funktion von Medien als Prothesen der menschlichen Sinnesorgane besteht nicht zuletzt darin, diese spezifische Beschränkung des Weltbezugs zu verändern: zu simulieren, zu erweitern und zu manipulieren. Die Künste wiederum thematisieren und hinterfragen diese Leistung medialer Perspektivenmanipulation und haben darin ihre eigene Geschichte und spezifischen Möglichkeiten. Im Kurs werden wir anhand verschiedener Künste (Literatur, Film, bildende Kunst) sowie theoretischer Entwürfe dieses Feld menschlicher Perspektivität und seine mediale Veränderung erarbeiten und kritisch diskutieren. Daneben sollen in ausgesuchten Schreibübungen die Konsequenzen von Perspektiventscheidungen in literarischen Texten praktisch und zugleich spielerisch erprobt werden. ... (weiter siehe Digicampus)

Rassismus im politischen Denken (Hauptseminar)

Das Seminar fragt nach dem Stellenwert von »Rasse« und rassistischen Argumentationsmustern im politischen Denken des »Westens«. Dabei soll in intensiver Arbeit an zentralen Texten freigelegt werden, inwiefern rassistische Annahmen in die jeweiligen Überlegungen einfließen und zur Rechtfertigung von Herrschaftsbeziehungen herangezogen werden. Im Fokus werden dabei insbesondere neuzeitliche und moderne Autoren stehen (Locke, Montesquieu, Hume, Kant, Hegel, Mill, Marx...), aber auch antike (Aristoteles) und zeitgenössische, neu-rechte Positionen (A. de Benoist) werden betrachtet. Mit Texten von Stuart Hall, Etienne Balibar und Ina Kerner werden abschließend Analyse- und Problematisierungsangebote in Bezug auf den zuletzt genannten »Rassismus ohne Rasse« behandelt. Die aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen sowie die vorbereitende Lektüre der (z.T. englischsprachiger) Grundlagentexte ist unbedingt erforderlich und wird erwartet. ... (weiter siehe Digicampus)

Shakespeare Goes Poco Goes Pop (HS M.A./LA) (Hauptseminar)

This course examines William Shakespeare's plays *Othello* and *The Tempest* from the angles of postcolonial re-writings as well as theatre-to-screen and popular culture adaptations. Following an introduction to postcolonial practices of rewriting as well as to theories of adaptation and notions of popular culture, we will conduct analyses of dramatic communication, literary analyses of novels such as *Prospero's Daughter* by Elizabeth Nunez (2006) and *Hag-Seed* by Margaret Atwood (2016), as well as film analyses of Julie Taymor's *The Tempest* (2010) and the Indian crime drama *Omkara* (2006). Based on our findings, we will discuss the roles and functions of Shakespearean texts in contemporary literary and popular culture contexts.

Theories and Methods in Literary Studies (Hauptseminar)

Inhalt: The course will introduce students to representative theories of literature and approaches to literary analysis. It combines close readings of theoretical texts (including poststructuralism, New Historicism, gender studies, ecocriticism, media studies/intermediality) with applications of these theories to important literary texts from the Anglophone canon. This course is offered every semester. It mainly serves as the introductory seminar (Grundseminar) for the Anglistik/Amerikanistik master's program. Lehramt and Magister students can take it for Hauptseminar credits if spaces are available. Please note that the course begins in the first week of the semester. There will be no session on the Fridays after Christi Himmelfahrt and Fronleichnam (25.5.2017; 15.6.2016). However, there will be two sessions on Saturday May 20, 2017. Voraussetzungen: This course is for Master students only. ... (weiter siehe Digicampus)

Über Wahrheit und Lüge in Gesellschaft und Politik (Hauptseminar)

Prüfung

Modulgesamtprüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Für die Prüfungsmodalitäten im Einzelnen sind die Veranstaltungsankündigungen maßgeblich. Mögliche Prüfungsformen: Hausarbeit, Portfolio, Klausuren, Referate, kleinere schriftliche Arbeiten

Modul NAS-7000: G: Masterarbeit		30 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Annika McPherson		
Inhalte: Masterarbeit in einem der im NAS vertretenen Fächer und Vorstellung der Masterarbeit im Forschungskolloquium der Betreuerin/des Betreuers.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfassen eine Masterarbeit in einem der im Studiengang NAS vertretenen Fächer. Sie sind in der Lage, eine nordamerikabezogene Problemstellung mit kultur-, sprach- oder sozialwissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 900 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 870 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Themenvergabe durch die Betreuerin/den Betreuer der Masterarbeit nach Wahrnehmung eines Beratungsgesprächs		ECTS/LP-Bedingungen: Abgabe einer mit mindestens „ausreichend“ bewerteten Masterarbeit und Vorstellung der Arbeit im Forschungskolloquium der Betreuerin/des Betreuers
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: G: Masterarbeit (Betreute Selbststudieneinheit) SWS: 2 ECTS/LP: 30.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Forschungsseminar für MA-Studierende und DoktorandINNeN (Seminar) Das Kolloquium dient der Vorstellung laufender Abschluss- und Forschungsarbeiten. KOL Directed Studies in New English Literatures and Cultural Studies (Kolloquium)
Prüfung Masterarbeit Masterarbeit Beschreibung: Masterarbeit und Vorstellung der Arbeit im Forschungskolloquium der Betreuerin/des Betreuers